

LänderFestival Türkei



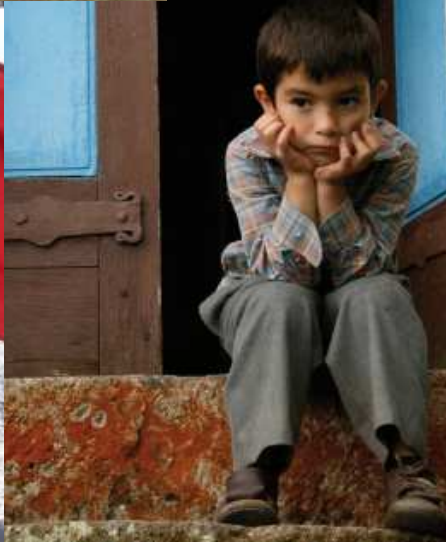
Foto: Daniel Laks



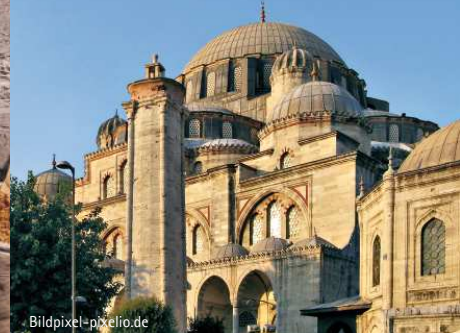
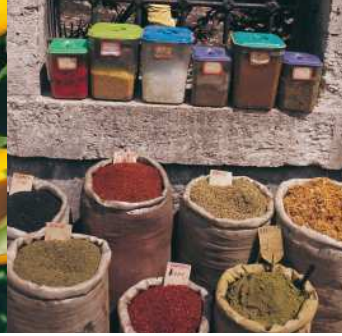
Bildpixel-pixelio.de



romasieu-pixelio.de



26.03. - 24.09.2011



Impressum:

Festivalteam:

Marta Aparicio, Gudrun Hähnel, Katharina Früh,
Birgit Brinkmann, Jutta Kögel, Matthias Korth

Kulturmanagement:

Katharina Früh M.A., Birgit Brinkmann

Redaktion: Nicola Schwarz

Fotos: Botschaft der Republik Türkei Kulturabteilung

Technik: Gui Votteler und Team

Druck: logo Print GmbH

Integration ist ein Wort, das in heutigen Tagen häufig fällt und höchste Aktualität aufweist. Es stammt vom Lateinischen „integratio“ und bedeutet „Herstellung eines Ganzen“. Von so genannter gelungener Integration spricht man, wenn ein Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft in dem Maße funktioniert, dass eine neue Gemeinschaft im fortdauernden Dialog der Kulturen mit Respekt und Toleranz von beiden Seiten entsteht. In diesem Sinne leistet das LänderFestival Türkei im TREFFPUNKT Rotebühlplatz einen wertvollen Beitrag.

So nah und doch so fern – nur wenig der reichen kulturellen Tradition der Türkei ist hierzulande bekannt. Neben Musik und Film, Theater und Literatur erleben die Besucherinnen und Besucher Veranstaltungen zu den aktuellen politischen Entwicklungen sowie die Vielfalt türkischer Esskultur. Ein Land voller Traditionen und Bräuche, gleichzeitig ein Land stetigen Wandels mit Blick in die Zukunft – so präsentiert sich heute die Türkei der Welt.

Allen Menschen, die sich mit Ideen, Engagement und finanzieller Unterstützung in die Organisation dieses LänderFestival eingebracht haben, gilt mein Dank. In der Hoffnung auf ein erfolgreiches LänderFestival wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern regen Austausch, neue Einsichten und spannende, bereichernde Begegnungen.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart





Dieter Schütz - pixelio.de



Dieter Schütz - pixelio.de



romasieu - pixelio.de



Zum LänderFestival Türkei grüße ich alle Mitwirkenden und Gäste herzlich. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über dieses seit über zehn Jahren in der Landeshauptstadt fest etablierte interkulturelle Ereignis übernommen.

Die Menschen, die seit Jahrzehnten aus der Türkei nach Deutschland kamen, haben mit Fleiß und großer Einsatzbereitschaft zum wirtschaftlichen Aufschwung unseres Landes beigetragen. Sie haben unsere Gesellschaft nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in kultureller Hinsicht verändert und bereichert. Die Aufbau- und Integrationsleistung der türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger verdient Respekt, Anerkennung und unseren ausdrücklichen Dank.

Das Anliegen der Veranstalter ist es, den Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Festivals weniger die Türkei selbst zu präsentieren, als vielmehr die Kultur und die Geschichte derjenigen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die ihr Land verlassen haben, um ein Teil unseres Landes zu werden. Ein buntes und vielfältiges Programm aus Musik, Poesie, Kabarett und Tanz gewährt Einblicke in unbekannte Lebensbereiche und Traditionen.

Mein Dank gilt den Organisatoren, den Sponsoren und allen, die mit ihrem großen Engagement eine solche Veranstaltung erst möglich machen. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich interessante Erkenntnisse und unterhaltsame Stunden in Stuttgart. Dem LänderFestival wünsche ich viel positive Resonanz und den verdienten Erfolg.

Stefan Mappus
Ministerpräsident des
Landes Baden-Württemberg



M. Türker Arı
Türkischer Generalkonsul in Stuttgart



In diesem Jahr feiern wir den 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei. Viele meiner Landsleute leben nun bereits seit mehr als 40 Jahren in Deutschland und tragen in zunehmendem Maße zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben Deutschlands bei. Ich freue mich, dass meine Landsleute ihren Platz in der deutschen Gesellschaft eingenommen haben und heute eine Brücke zwischen unseren beiden Ländern bilden.

Die Beziehungen zu Deutschland und im Besonderen zu Baden-Württemberg sind für unser Land von besonderer Bedeutung. Zunächst steht uns Deutschland natürlich aufgrund der persönlichen Bande nahe, die die Menschen in Deutschland und der Türkei verbinden. Zudem ist Baden-Württemberg aber auch eines der wirtschaftlich stärksten deutschen Bundesländer und daher ein wichtiger Handelspartner unseres Landes.

Bildung ist eines unserer zentralen Anliegen und daher freue ich mich, dass die volkshochschule als wichtige Stuttgarter Bildungseinrichtung das diesjährige LänderFestival unserem Land gewidmet hat. Ich hoffe, dass viele Menschen die Veranstaltungen besuchen und die Türkei so auf vielfältige Art und Weise noch besser kennen lernen. Das LänderFestival fördert den Dialog und bringt Menschen unterschiedlicher Kulturen einander näher.

Bei der volkshochschule stuttgart möchte ich mich für die Organisation dieser Veranstaltung bedanken, wünsche dem LänderFestival einen guten und erfolgreichen Verlauf und allen Besuchern und Besucherinnen schöne und spannende multikulturelle Begegnungen.



Übersicht

März

2. März 20 Uhr: Film: „Pandoras Box“ (Pandora'nin kutusu)
 20. März 12 – 16 Uhr: Kochkurs: „Türkischer Börek leicht (selbst) gemacht“
 21. März 10 – 12 Uhr: Vernissage: „Istanbul – Stadtportrait und Menschenlandschaften“. *Treffpunkt Senior*
 22.03.-06.05. Medienpräsentation: „Viel mehr als Sonne, Strand und Meer“. *Mediothek*
 26. März 19 Uhr: Festivaleröffnung

April

1. April 18 Uhr: Film & Gespräch: „Bulutları Beklerken; Karadenizin“. *Mediothek*
 19 Uhr: Zu Besuch bei den ersten türkischen Gastarbeiterfamilien. *Begegnungen e.V.*
 2. April 14 Uhr: Kinderworkshop Türkisch
 20 Uhr: Konzert Limanja
 4. April 10-12 Uhr: Offenes Foyer – Erzählcafé. *Treffpunkt Senior*
 6. April 14.30 Uhr Vortrag von Markus Golser M.A.: „Byzanz – Konstantinopel – Istanbul“
 20 Uhr „Goethes Faust“ – Schauspielsolo mit Haydar Zorlu
 8. April 19 Uhr Türkisches Sprachencafé
 9. + 10. April Workshop: „Saz – Musik aus der Türkei“
 9. April 20 Uhr: Konzert: Tango à la Turka
 13. April 20 Uhr: Film: „Die Fremde“
 14. April 19 Uhr: Informationsabend zur Begegnungsreise nach Istanbul. *Begegnungen e.V.*
 15. April 19 Uhr: Vernissage: „Koffer voller Hoffnungen“
 19 Uhr: Stuttgarter Gesprächsabend. *Begegnungen e.V.*
 20. April 19 Uhr: Podiumsgespräch: „Die Angst vor den Türken und der Türkei. Ein Dialog über Land und Leute“
 26. – 29. April 8-17 Uhr: Osterferienprogramm für Kinder: „fit for future“

Mai

4. Mai 20 Uhr: Film: „Drei Affen“

7. Mai 14 – 16 Uhr: Workshop: „Türkische Rhythmen“
 06.05.-30.06. Ausstellung von Banu Aksu: „Istanbul – Kars – Istanbul: Eine Reise mit dem Dogu-Express“
 12. Mai 19.30 Uhr: Vortrag von Matthias Hofmann M.A.: „Islam und Christentum“
 14. Mai 10 Uhr: Einführung in die Grundlagen des Islam und Besuch einer Moschee
 20 Uhr: Tanz: Ziya Azazi – Dervish in Progress
 18. Mai 18 Uhr: Vortrag von Matthias Hofmann M.A.: „Kulturgeschichte der Türkei“
 12 – 19 Uhr: Existenzgründertag
 28. Mai 20 Uhr: Kabarett „Türkenhimmel“ mit Mussin Omurca
 29. Mai 12 Uhr: Kochkurs: „Bekanntes aus der türkischen Küche“
 13 – 15 Uhr: Lyrik-Lesewettbewerb: „Nazim Hikmet trifft Bertolt Brecht“
 16 – 18 Uhr: Theaterstück: „Das Testament – Bu Yürük“

Juni

8. Juni 20 Uhr: Film: „Crossing the Bridge“
 10. Juni 19 Uhr: JugendhausTheater: Kulturschock? Zufallsspiel!
 ab 27. Juni Sprachkurs: „Türkisch für Anfänger“

Juli

2. Juli 15 – 17 Uhr: Stadtspaziergang mit Muhterem Aras: „Mein türkisches Stuttgart“
 17.30 Uhr: Workshop: „Türkische Volkstänze“
 20 Uhr: „Die Tanzenden Derwische aus Konya“
 3. + 4. Juli „Marktplatz Istanbul“
 3. Juli 11 Uhr: Literaturfrühstück: „An Nachtfeuern der Karawan-Serail“. Mit Christa Schmid
 13. Juli 20 Uhr: Film: „Bal – Honig“

September

22. September 19 Uhr: vhs tanzfest
 24. September 14 – 23 Uhr: Rotebühltag à la Turka
 20 Uhr: Konzert: Mario Rispo & Band



Mittwoch, 2. März

20 Uhr

Film: Pandoras Box (Pandora'nin kutusu)

Türkei 2008. Regie: Yesim Ustaoglu (OmU)
„Pandoras Box“ erzählt die Geschichte einer alten Frau, deren Alzheimer-Erkrankung ihr eigenes Leben und das ihrer drei Kinder verändert. „Eine Generationengeschichte, vielleicht eine türkische Familiengeschichte und möglicherweise eine filmische Diagnose von Alzheimer ist Yesim Ustaoglus Film. Aber auch mehr: ein Bildgedicht des Lebens“. *Der Bund*
Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50

Sonntag, 20. März

12 - 16 Uhr

Türkischer Börek leicht (selbst) gemacht

Kochkurs mit Hülya Al. EUR 29,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 54690

Montag, 21. März

10 - 12 Uhr

Vernissage: „Istanbul – Stadtportrait und Menschenlandschaften“

Der Fotograf und Istanbulkenner Mehmet Werner zeigt die verschiedenen Gesichter dieser Stadt und der Menschen, die dort leben.
Mod.: Dr. Karlheinz Bartel. Ausstellungsdauer: 21.03. – 20.05.2011.
Treffpunkt Senior, Eintritt frei

Samstag, 26. März

19 Uhr

Festivaleröffnung

- Musikalisches Intro von Dilara Yildiz (Violine)
- Begrüßung
Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin vhs stuttgart
Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
M. Türker Arı, Generalkonsul des Türkischen Generalkonsulat Stuttgart
- „Tayfa“
Die Folklore-Tanzgruppe der Kultur- und Sozialinitiative für Kinder und Jugendliche e.V. präsentiert Tänze vom Schwarzen Meer.
- Klavierkonzert
„Appassionata - In 80 Minuten durch die Musikepochen“
Die Pianistin Meryem Natalie Akdenizli spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Claude Debussy und Janez Maticic. Meryem Natalie Akdenizli wurde in Stuttgart geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht bei dem Pianisten Romuald Noll an der Stuttgarter Musikschule. Heute gibt sie jährlich weltweit über 40 Konzerte und ist im Rundfunk und Fernsehen zu hören. Meryem Natalie Akdenizli wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen sowie Stipendien ausgezeichnet. In ihrem Gesprächskonzert eröffnet sie den Zuhörern nicht nur wunderbare Klangerlebnisse, sondern auch musikalische Zusammenhänge und Hintergründe. www.akdenizli.com
- Stehempfang mit türkischen Spezialitäten in der Pause.

In Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Musikschule, dem Türkischen Frauenverein Stuttgart e.V. und der Kultur- und Sozialinitiative für Kinder und Jugendliche e.V.
Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei



Foto: Ali Carman



Dieter Schütz – pixelio.de



Rainer Sturm – pixelio.de



Foto: Andreas Gyarmati



Freitag, 1. April

18 Uhr

Film & Gespräch: Bulutları Beklerken; Karadenizin

Der Film wird in der türkischen Originalversion gezeigt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit vhs-Kursleiter E. Dagtekin statt.
Mediothek, Eintritt frei. Bitte anmelden unter Tel.: 0711/216-1722.

19 Uhr

Zu Besuch bei den ersten türkischen Gastarbeiterfamilien

Ein Abend der besonderen Art! Haben Sie Lust, eine türkische Familie zu besuchen, mit ihnen „auf türkisch zu essen“ und „auf deutsch zu schwätzen“? Dann melden Sie sich an!

Ansprechpartner: Begegnungen e. V., Herr Kadir Koyutürk,
Tel.: 0711/912 580 75

e-Mail: kadir.koyutuerk@begegnungen-ev.net

Weitere Termine: 06.05. / 10.06. / 01.07., jeweils 19 Uhr

In Zusammenarbeit mit Begegnungen e.V.

Samstag, 2. April

14 Uhr

Kinderworkshop Türkisch

Lieder, Spiele, Basteln, Vorlesen in türkischer Sprache. Mit Rukiye Kaya und Nilgün Kabakulak. Weitere Termine: 09.04. / 07.05. / 14.05. jeweils 14 – 15.30 Uhr. Eintritt frei

Samstag, 2. April

20 Uhr

Konzert: Limanja

„Die Poesie der Musik“ und eine faszinierende Verbindung von Orient und Okzident.

Die Saz holt die Klänge aus tausendundeiner Nacht und schmiegt sich an den modernen Sound der E-Gitarre. Verträumte Töne der Violine werden begleitet von einem funkigen Bass und schlagfertigen Drums. Limanja vereint Kulturen und entführt ihre Zuhörer in neue Gefilde des internationalen Dialogs!

Im April 2010 erschien das Debüt-Album der jungen Band aus dem Raum Stuttgart unter dem Titel „Yoldayiz - Auf dem Weg“. Im Oktober 2010 erhielten sie den Manfred Rommel Preis für ihre „kulturenverbindende“ Musik. Aber die Reise geht weiter und führt zur Südwest-Ausscheidung des bundesweiten Creole Wettbewerbs für Weltmusik im März 2011. Außerdem wurde die Band für den Deutschen Rock und Pop Preis 2010 nominiert.

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e.V. Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

22. März – 6. Mai

Medienpräsentation: „Viel mehr als Sonne, Strand und Meer“

Die Türkei ist reich an Kulturschätzen, viele davon sind jahrtausendealt und faszinieren die Menschen bis heute. In der türkischen Kultur verschmelzen asiatische, arabische und in der neueren Zeit auch europäische Elemente zu einer vielfältigen Mischung.
Mediothek, Di – Fr 12 – 18 Uhr



Bildpixel - pixelio.de



Montag, 4. April

10 – 12 Uhr

Offenes Foyer – Erzählcafé

Ältere und jüngere Eingewanderte erzählen ihre Geschichten. Die ersten sind in den 50er- und 60er-Jahren gekommen; inzwischen gehören sie zu uns. Wie war das Ankommen im fremden Land, in Stuttgart, in einer fremden Kultur? Und wie geht es ihnen heute? Die Generation der hier Aufgewachsenen fühlt sich als Deutsche und erzählt, welche Rolle der Migrationshintergrund der Herkunftsfamilien für ihre eigenen Beziehungen heute spielt.
Mitwirkende: Robert-Mayer-Schule und Max-Eyth-Schule
Mod.: Elisabeth Kübler (Autobiografin) und Dr. Karlheinz Bartel
Treffpunkt Senior, Eintritt frei

Mittwoch, 6. April

14.30 Uhr

Vortrag: „Byzanz – Konstantinopel – Istanbul“

Architekturgeschichte einer europäischen Metropole
Hauptstadt des römischen, des byzantinischen und des osmanischen Reiches – für rund eineinhalb Jahrtausende blickte Europa auf das heutige Istanbul. An der Schwelle zwischen Europa und Asien, zwischen Abend- und Morgenland, zwischen Christentum und Islam, zwischen Tradition und Moderne steht die heutige 13-Millionen-Metropole auch beispielhaft für verschiedene Problemfelder der Gegenwart. Der Vortrag unternimmt den Versuch, die bewegte und bewegende Geschichte Istanbuls anhand seiner Architektur und Bauplastik zu vergegenwärtigen.
Ref.: Markus Golser M.A., Kunsthistoriker
Raum C 402, EUR 12,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 23050

Mittwoch, 6. April

20 Uhr

„Goethes Faust“ Schauspielsolo von und mit Haydar Zorlu

„Der Kölner Schauspieler Haydar Zorlu gab ... eine kurzweilige Fassung der Tragödie, ein Solostück, das von Mimik, Gestik und Ausdrucksweise des Schauspielers lebt, der selbst den Text exzellent ins Türkische übersetzt hat. Zorlu spielt nicht nur Faust, er wechselt beeindruckend rasant auch in andere Rollen, ist Mephisto, Gretchen, deren Nachbarin und gibt selbst Gott mit sonorer Stimme eine theatrale Dramatik. Mitreißend.“ *Der Westen (WAZ)*
Haydar Zorlu, in der Türkei geboren, lebt seit 1979 in Köln. Er studierte Germanistik, Romanistik und Politikwissenschaften und absolvierte eine Schauspielausbildung. Nach etlichen Film- und Fernsehproduktionen wie „Tatort“, „Küstenwache“, „Forsthaus Falkenau“, „Ein starkes Team“, „Ein Fall für Zwei“ etc. spielt Zorlu seit 2006 eine der Hauptrollen in der beliebten österreichischen Serie „Oben Ohne“ unter der Regie von Reinhard Schwabenitzky.
Regie: Natalia Murariu
Adaption: Klaus Adam, Natalia Murariu, Haydar Zorlu
Robert-Bosch-Saal, EUR 7,- / 5,-

Freitag, 8. April

19 Uhr

Türkisches Sprachencafé

Ein gemütlicher türkischer Abend von Muttersprachlern für Interessenten mit deutscher und/oder türkischer Muttersprache. Vortrag und Austausch über Land und Kultur.
Raum A 301, Eintritt frei



Samstag, 9. + Sonntag, 10. April

ab 9 Uhr

Workshop: „Saz – Musik aus der Türkei“

Mit Ulas Hazar. In diesem Workshop können Sie die Saz oder Baglama, die türkische Laute, kennen lernen. Nach einigen Übungen in Fingerfertigkeit werden Stücke aus der türkischen Volksmusik gespielt. EUR 30,-

Ohne Vorkenntnisse : Sam 09.04.11, 9 – 12 Uhr / Son 10.04.11, 10 – 13 Uhr, Kursnr. 27255

Mit Vorkenntnissen: Sam 09.04.11, 13 – 16 Uhr / Son 10.04.11, 14 – 17 Uhr, Kursnr. 27256

Samstag, 9. April

20 Uhr

Konzert: Tango à la Turka

Wer kennt schon türkischen Tango? Tatsächlich hat am Bosphorus der Tango schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts seine Heimat gefunden. Ähnlich wie in der Hafenmetropole Buenos Aires wurde der Tango auch in Istanbul zum tief verwurzelten Ausdruck immerwährender Sehnsucht. Der Musiker und Komponist Muhittin Temel hat diesen Schatz wiederentdeckt und bringt die alten Lieder „entstaubt“ auf seiner Kanun zusammen mit türkischen und deutschen Musikern und einem Tango-Tanzpaar auf die Bühne. Seine Musik ruft „Bilder einer archaischen Zeit und eines urtümlichen Lebens hervor: an das kraftvolle Markttreiben und Gleiten des Windes durch Hausfluchten glanzvoller Wüstenstädte, an das gelinde Herabtröpfeln kostbaren Wassers von antiken Springbrunnen ... Vergangenheit und Zukunft zugleich.“ *Mannheimer Morgen*

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e.V.
Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

Mittwoch, 13. April

20 Uhr

Film: „Die Fremde“

Deutschland 2008-2010. Regie: Feo Aladag
Ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2010 für die beste Hauptdarstellerin.

Umay bricht aus einer unglücklichen Ehe in Istanbul aus und will zurück in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie weiß, dass sie ihren Eltern und Geschwistern damit viel zumutet, hofft aber, dass die liebevolle Verbundenheit stärker ist als alle gesellschaftlichen Zwänge. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie die Konventionen nicht einfach über Bord werfen kann ...

Vor allem dank der großartigen Sibel Kekilli, die schon in Fatih Akins „Gegen die Wand“ in der Rolle einer von ihrer Familie verstoßenen Deutsch-Türkin glänzte, erreicht der Film eine hohe atmosphärische und emotionale Intensität.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50

Donnerstag, 14. April

19 Uhr

Informationsabend zur Begegnungsreise nach Istanbul vom 1. bis 5. Juni 2011

Begegnungen e.V. organisiert jährlich mehrere Begegnungsreisen in die Türkei, insbesondere nach Istanbul, Bursa und Konya.

Für nähere Informationen und ein detailliertes Reiseprogramm kontaktieren Sie bitte Begegnungen e. V., Eberhardstr. 3, 70173 Stuttgart, info@begegnungen-ev.net, Tel. 0711/912 580 75



Rainer Sturm - pixelio.de

Freitag, 15. April

19 Uhr

Vernissage: „Koffer voller Hoffnungen“

Die letzten 50 Jahre türkischer Migration zeichnet der Stuttgarter Journalist und Fotograf Ali Carman in dieser Ausstellung anhand von Einzelschicksalen nach. Über die Jahre hat er zahlreiche Fotografien und persönliche Dokumente gesammelt. Aus dieser privaten Sammlung hat er für die Ausstellung Exponate ausgewählt und zusammengestellt.

Ausstellungsdauer: 17.03. - 01.05.2011

In Zusammenarbeit mit dem Freundschafts- und Solidaritätsverein Stuttgart DIDF e.V.

Erdgeschoss, Eintritt frei

19 Uhr

Stuttgarter Gesprächsabend

Vortrag zum Thema 50 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei: „Aus der Vergangenheit in die Zukunft – von Erfahrungen profitieren“. Im Anschluss Fragerunde mit Diskussion.

In Zusammenarbeit mit Begegnungen e.V.

Begegnungen e.V., Eberhardstr. 3, Eintritt frei

Am 15.07. findet um 19 Uhr der nächste Stuttgarter Gesprächsabend statt zum Thema: „Gastarbeiter – Gegenwart und Zukunft der Gastarbeitergenerationen aus der Perspektive ihrer Kinder“.

Mittwoch, 20. April

19 Uhr

Podiumsgespräch: „Die Angst vor den Türken und der Türkei. Ein Dialog über Land und Leute“

An Land und Leute nähern sich in einem Zwiegespräch zwei Journalisten, die eine besondere Beziehung zur Türkei haben:

Canan Topçu, geboren 1965, wuchs in einem Hafenstädtchen am Marmarameer auf und lebt seit 1973 in Deutschland. Sie ist Redakteurin der Frankfurter Rundschau, verfolgt die Entwicklungen in der Türkei als Journalistin und ist dort oft auf Recherchereisen. Ihr Verhältnis zum Herkunftsland beschreibt sie als Hass-Liebe.

Günter Seufert, geboren 1955 in Franken, lebte fast 20 Jahre in Istanbul. Er war Leiter des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, arbeitete später als Publizist und Journalist. 2010 zog der promovierte Soziologe und Türkei-Experte nach Berlin, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Wissenschaft und Politik tätig ist.

Theodor-Bäuerle-Saal, Eintritt frei

Sammelaktion Stadtmuseum Stuttgart: „Meine Stadt – Meine Geschichte“

Bei der Aktion „Migrationsgeschichte(n) sammeln und zeigen“ können Sie im Foyer des TREFFPUNKT Rotebühlplatz Erinnerungstücke, Fotos oder Dokumente in die Sammlung des Stadtmuseums übergeben, mit denen Sie Ihre ersten Erlebnisse in Stuttgart, Erfahrungen bei der Arbeit, in der Freizeit oder in der Familie verbinden. Oder stellen Sie uns Ihre Erinnerungstücke virtuell für die Webseite www.migrationsgeschichte.de zur Verfügung.

Das Projekt wird unterstützt von der Robert Bosch Stiftung. 15. - 20.04.2011, Mo - Fr 14 - 18 Uhr, Sa + So 11 - 16 Uhr



26. - 29. April

8 - 17 Uhr

Osterferienprogramm für Kinder: „fit for future“

Kultur, Sprache und Natur spielerisch erleben und gestalten. Die Kinder lernen mit der Biologin Birgit Braun ein Umweltprojekt in der Türkei kennen. Gefördert von der Stiftung Kinderland BW. In Kooperation mit der Aktionsgemeinschaft Artenschutz e.V. vhs ökostation Wartberg, Wilhelm-Blos-Str. 129, 70191 Stuttgart EUR 50,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 56000d

Mittwoch, 4. Mai

20 Uhr

Film: „Drei Affen“

Frankreich/Italien/Türkei 2008. Regie: Nuri Bilge Ceylan (OmU) Schuld und Schande, Abhängigkeiten und Gewalt sind die eigentlichen Hauptdarsteller dieses Dramas. Politiker Servet (Ercan Kesal) überfährt einen Menschen und überredet seinen Chauffeur Eyüp (Yavuz Bingöl), gegen Bezahlung die Schuld auf sich zu nehmen. Während Eyüp im Gefängnis sitzt, beginnt Servet eine Affäre mit dessen Frau. „Drei Affen“ erhielt 2008 in Cannes den Regiepreis. Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50

Samstag, 7. Mai

14 - 16 Uhr

Workshop: „Türkische Rhythmen“

„Rahmentrommel - Darbuka - Davul“. Mit Murat Coskun. Raum C002, EUR 16,-.

6. Mai - 30. Juni

Ausstellung von Banu Aksu: „Istanbul - Kars - Istanbul: Eine Reise mit dem Dogu-Express“

1298 Kilometer. Eine Zugreise als Zeitreise von der Metropole in die tiefe Provinz: 38,35 Stunden braucht der Dogu-Express von Istanbul nach Kars an die Grenze Armeniens - einmal quer durch die Türkei. Das Geschehen auf den Bahnsteigen ist bestimmt von Menschen, die sich auf den Weg machen und stets etwas zurücklassen. Die drangvolle Enge im Zug kontrastiert mit der weiten kargen Landschaft, die an den Fenstern vorüberzieht. Banu Aksu hält die bewegenden Momente dieser Reise mit ihrer Kamera fest. Ihre Bilder erzählen von Abschied, Neuanfang und Sehnsucht nach der Heimat. Erdgeschoss, Eintritt frei

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Uhr

Vortrag: „Islam und Christentum“

Der Islam und das Christentum sind durch viele verschiedene Aspekte der Religionen und auch des täglichen Lebens verbunden. Warum aber gestaltet sich dann das Zusammenleben beider Kulturen oftmals so schwierig? Auf diese und andere Fragen möchte der Vortrag Antworten finden.

Ref.: Matthias Hofmann M.A., Historiker & Orientalist
Raum A 301, EUR 8,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 21960



Dieter Schütz
pixello.de



Samstag, 14. Mai

ab 10 Uhr

Einführung in die Grundlagen des Islam und Besuch einer Moschee

Nach einem Einführungsvortrag und einem gemeinsamen Mittagessen fahren Sie nach Sindelfingen, wo Sie eine Moschee besichtigen und in einem Gespräch mit dem türkischen Imam (Vorbeter und Gemeindevorsteher) alles Wissenswerte über das religiöse Leben eines Moslems und die architektonischen Elemente einer Moschee erfahren.

Ref.: Silvia Kuske M.A.

Raum A 301, EUR 18,- (ohne Fahrticket nach Sindelfingen).

Bitte anmelden unter Kursnr. 21950

20 Uhr

Tanz: Ziya Azazi – Dervish in Progress

Ziya Azazi erhielt seine Tanzausbildung in der Türkei. Nach einem Engagement am Staatstheater von Istanbul nahm er an verschiedenen Tanzfestivals teil und fand seinen Lebensmittelpunkt in Wien. Sein Durchbruch als Derwisch-Tänzer geschah dort mehr zufällig. Ein kurzes Solo inspirierte ihn zu dem ihm eigenen Tanzstil. Bereits seit einigen Jahren entwickelt Ziya Azazi zeitgenössische Choreografien aus dem traditionsreichen Sufi-Thema, dem Tanz der islamischen Mystiker. Ekstatisch und spektakulär bis zur scheinbaren Trance dreht sich Ziya Azazi in seinen malerischen Derwisch-Kleidern. Seine Kostüme werden im Zusammenspiel traditioneller Sufi-Klänge und elektronischer Musik mit schillerndem Lichtdesign zu zentralen Symbolen der Freude.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

Mittwoch, 18. Mai

18 Uhr

Vortrag: „Kulturgeschichte der Türkei – Zwischen Orient und Okzident“

Die heutige türkische Kultur ist eine Verschmelzung verschiedener Kulturen, die arabische, byzantinische und persische Einflüsse ebenso aufgenommen hat wie europäische. Der Historiker und Orientalist Matthias Hofmann M.A. stellt in seinem Vortrag die Wurzeln der heutigen türkischen Kultur und einige wesentliche Aspekte der türkischen Kulturgeschichte vor.

Raum B 001, EUR 8,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 03950

Samstag, 28. Mai

12 – 19 Uhr

Existenzgründertag

Türkische Unternehmerinnen und Unternehmer stellen sich mit Workshops, Präsentationen und Infoständen vor. Für die deutsche Wirtschaft sind nicht nur die gegenseitigen Handelsbeziehungen mit der Türkei von Bedeutung. Die Zahl türkischer Unternehmer/innen in Deutschland wächst stetig, wodurch diese viele neue Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Türkische Mitbürger/innen sind zudem überaus erfolgreich in Politik, Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Am Existenzgründertag präsentieren sich türkische Unternehmer/innen im Foyer des TREFFPUNKT Rotebühlplatz. Verschiedenste Geschäftsbereiche von der Unternehmensberatung bis hin zur Gastronomie werden vorgestellt. Einen Schwerpunkt dieser Veranstaltung bildet das Thema „Frauen als Existenzgründerinnen“.

Erdgeschoss, Eintritt frei



Foto: Daniel Laks



Samstag, 28. Mai

20 Uhr

Kabarett: „Türkenhimmel“ mit Mussin Omurca

„Seine Spitzen treffen dort, wo es schmerzt – jenseits der politischen Korrektheit. Klug macht er sich daran, vermeintliche Gegensätze zwischen Deutschen und Türken aufzuzeigen, um diese daraufhin mit Selbstironie und Brechstange zu demontieren. In dieser Weise werden türkische wie deutsche Nationalismen gegeneinander aufgefahren und von Omurca mitleidslos als das enttarnt, was sie sind: gesellschaftlich konstruierte Konzepte.“

Flensburger Nachrichten

Mussin Omurca ist Kabarettist und Karikaturist. Er wurde in Bursa geboren und kam 1979 nach Deutschland. Seine Cartoons ebneten ihm 1981 den Weg ins Künstlerleben. Zwölf Jahre lang zeichnete er für die Südwest-Presse und etwa acht Jahre für die Süddeutsche Zeitung. 1985 gründete Mussin Omurca mit Sinasi Dikmen in Ulm das erste deutsch-türkische Kabarett „Knobi-Bonbon“. Nach zwölf erfolgreichen „Knobi“-Jahren und ca. 1500 Auftritten begab sich Mussin auf Solo-Pfade. Mit seinem ersten Soloprogramm „Tagebuch eines Skinheads in Istanbul“ landete er gleich einen Volltreffer. Der Lohn: der „Deutsche Kabarett Sonderpreis“ 1998 und der „Stern der Woche“ der Münchner Abendzeitung. „Türkenhimmel“ ist sein fünftes Soloprogramm.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

Sonntag, 29. Mai

12 – 16 Uhr

„Bekanntes aus der türkischen Küche“

Kochkurs mit Hülya Al. EUR 29,- (inkl. EUR 5,- Lebensmittelkosten). Bitte anmelden unter Kursnr. 54700

Sonntag, 29. Mai

13 – 15 Uhr

Lyrik-Lesewettbewerb: „Nazim Hikmet trifft Bertolt Brecht“

Kinder und Jugendliche (10 bis 15 Jahre) lesen Gedichte von Nazim Hikmet und Bertolt Brecht. Eine Jury prämiert die besten Vorleser und Vorleserinnen. In Zusammenarbeit mit dem „Freundschafts- und Solidaritätsverein Stuttgart e.V. / DIDF“.

Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei

16 – 18 Uhr

Theaterstück: „Das Testament – Bu Yürük“

Nazim Hikmet und seine Gedichte sind die Grundlage für die gemeinsame interkulturelle Theaterproduktion des Günes Theaters und des Membran Theaters aus Wiesbaden.

Robert-Bosch-Saal, EUR 8,- / 6,-

Mittwoch, 8. Juni

20 Uhr

Film: „Crossing the Bridge“

Deutschland, 2005. Regie: Fatih Akin

In seinem ersten abendfüllenden Dokumentarfilm begeben sich Regisseur Fatih Akin und der Musiker Alexander Hacke („Einstürzende Neubauten“) auf die Suche nach dem „Sound of Istanbul“. Das Doku-Feature fasziniert Augen und Ohren.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50



Kulturschock - Kùltür Soku?
Zufallsspiel



Freitag, 10. Juni

19 Uhr

JugendhausTheater: Kulturschock? Zufallsspiel!

Ein integratives Musiktheaterprojekt von Schüler/innen der Klassen 6-8 der Föhrich-Förderschule und des Leibnizgymnasiums Feuerbach, die gemeinsam ein Jahr lang eine Interpretation von Claus Trögers „Zufallsspiel“ erarbeitet haben.

21 Jugendliche. Zwei Cliques. Die einen, die anderen. Die Einheimischen, die Ausländer. Was bestimmt den Menschen? Seine Herkunft oder doch der Reisepass? „Zufallsspiel“ stellt brisante Fragen und thematisiert nicht zu leugnende Tatsachen: Ausgrenzung, Identität, Gruppenzwang. Das Stück zeigt aber auch den Ansatz zu gemeinsamen Wegen, die alles Trennende überwinden. Mehr Informationen finden Sie unter www.jugendhaus.net/feuerbach/zufallsspiel
Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,-

ab 27. Juni

18.30 Uhr

Sprachkurs: Türkisch für Anfänger

Kurs mit reduzierter Teilnehmerzahl für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse. Mit Tugba San-Özhan.
Termine: 28. + 29.06. / 04. - 06.07.2011, jeweils 18.30 – 21.45 Uhr
Kursgebühr EUR 106,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 79000

Samstag, 2. Juli

15 - 17 Uhr

Stadtspaziergang mit Muhterem Aras: „Mein türkisches Stuttgart“

Muhterem Aras ist ein „Gastarbeiter-Kind“. Sie kam als 12-jähriges Mädchen aus der Türkei nach Stuttgart und lebt hier seit 35 Jahren mit Mann und Kindern. Muhterem Aras ist Steuerberaterin und setzt sich politisch aktiv für die Belange der Stadt Stuttgart ein.

Auf dem Stadtspaziergang haben Sie Gelegenheit einzutauchen in das „türkisch – schwäbische“ Stuttgart. Welche Orte und Plätze in Stuttgart sind zur Heimat geworden? Bietet das Lieblingsrestaurant Kässpätzle oder Döner an? Gehört ein Besuch der Moschee oder der Kirche zum Alltag? Wie erlebt sie Stuttgart heute?

Lassen Sie sich überraschen!

Treffpunkt: Glasfoyer Haupteingang TREFFPUNKT Rotebühlplatz
EUR 8,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 08400

17.30 Uhr

Workshop: „Türkische Volkstänze“

Sie lernen Volkstänze aus verschiedenen Regionen der Türkei, wobei darauf geachtet wird, dass die Tänze charakteristische Sitten, Gebräuche und rituell geprägte Züge tragen.

Mit Aykut und Yesim Dalgic

EUR 7,-. Bitte anmelden unter Kursnr. 30556



Erich Werner - pixelio.de



Dieter Schütz - pixelio.de



Samstag, 2. Juli

20 Uhr

„Die Tanzenden Derwische aus Konya“

Die Tanzenden Derwische aus Konya genießen seit Jahrhunderten in der ganzen Welt höchste Anerkennung. Ihre Darbietung geht zurück auf eine alte Tradition, die der große islamische Mystiker, Philosoph und Dichter Mevlana Dschalal ad-Din ar-Rumi (1207–1273) begründete. Rumi, der bedeutende und weltweit beachtete Bücher zu Themen wie Metaphysik, Religion, Ethik und Mystik verfasste, gründete in Konya, einer der ältesten und heute am dichtesten besiedelten Städte der Türkei, einen Sufi-Orden, den Orden der Mevlevis. Die Tanzenden Derwische aus Konya treten gemeinsam mit einem Ensemble für klassische türkische Sufi-Musik auf.

In Zusammenarbeit mit Begegnungen e.V.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

Sonntag, 3. + Montag, 4. Juli

So 10 Uhr, Mo 12 Uhr

„Marktplatz Istanbul“

Zwei Tage lang können Sie auf dem Stuttgarter Marktplatz ein orientalisches Zelt erleben. Gedichte, Theater, Gespräche, Essen, Begegnungen, Sprache erlernen, Träumen, Reisen...

In Zusammenarbeit mit Begegnungen e.V.

Sonntag ab 10 Uhr, Montag ab 12 Uhr

Marktplatz Stuttgart, Eintritt frei

Sonntag, 3. Juli

11 Uhr

Literaturfrühstück: „An Nachtfeuern der Karawan-Serail“

Die Biografie der Elsa Sophia von Kamphoevener (1878–1963) ist so phantastisch wie die Märchen, die sie erzählt. Es war einmal eine preußische Offizierstochter, der schon mit vier Jahren ihr Kismet widerfuhr. Denn der Sultan Abdul Hamid rief ihren Vater nach Byzanz (Istanbul), und Elsa zog mit in die Türkei. Sie wurde die Gefährtin der Sultanstochter, lernte die Sprachen des Landes und lauschte, verkleidet als Mann, den Geschichten an den Karawanenfeuern Anatoliens. Im Alter von 85 Jahren starb Europas einzige in die Gilde der türkischen Märchenerzähler aufgenommene Frau.

Mit Christa Schmid

EUR 9,- (inkl. Kaffee, Tee und Hefezopf). Keine Ermäßigung möglich. Bitte anmelden unter Kursnr. 24260

Mittwoch, 13. Juli

20 Uhr

Film: „Bal - Honig“

Türkei/Deutschland, 2010. Regie: Semih Kaplanoglu (OmU)

Der sechsjährige Yusuf wächst umgeben von Bergwäldern als Sohn eines Bienenzüchters im Nordosten der Türkei auf. Als sein Vater vom Honigsammeln tagelang nicht aus dem Wald zurückkommt, macht er sich auf eigene Faust auf die Suche. Semih Kaplanoglus wunderbar poetische Hommage an Anatolien gewann bei der Berlinale 2010 den „Goldenen Bären“.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50



Rainer Sturm – pixelio.de



Foto: Katja Zanella



Donnerstag, 22. September

19 Uhr

vhs tanzfest

Tanzen durch Istanbul – traditionell und modern. Ob allein, zu zweit, zu vielen – hier kommt Jede(r) zum Zuge! Türkische, armenische, kurdische, griechische und moderne Tänze zum Mitmachen und Zuschauen.

Robert-Bosch-Saal, EUR 6,- / 4,-

Donnerstag, 22. September

19 Uhr

vhs tanzfest

Tanzen durch Istanbul – traditionell und modern. Ob allein, zu zweit, zu vielen – hier kommt Jede(r) zum Zuge! Türkische, armenische, kurdische, griechische und moderne Tänze zum Mitmachen und Zuschauen.

Robert-Bosch-Saal, EUR 6,- / 4,-

Samstag, 24. September

14 – 23 Uhr

Rotebühntag à la Turka

Der TREFFPUNKT Rotebühnplatz lädt Sie herzlich ein zum Rotebühntag, der in diesem Jahr ganz im Zeichen des LänderFestivals Türkei steht. Zahlreiche türkische Institutionen und Vereine bieten Vorführungen und Workshops von Ebru-Malerei bis türkische Folklore, von Trommeln bis Kochkurs. Alle Institutionen des Hauses öffnen ihre Türen und präsentieren ein attraktives Programm für jede Altersgruppe. Lernen Sie unsere Angebote kennen bei Musikbeiträgen, Mitmachaktionen, Schnupperkursen, Kinderprogramm, Quiz u.v.m. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz! Erdgeschoss und 1. OG, Eintritt frei

Samstag, 24. September

14 – 23 Uhr

Rotebühntag à la Turka

Der TREFFPUNKT Rotebühnplatz lädt Sie herzlich ein zum Rotebühntag, der in diesem Jahr ganz im Zeichen des LänderFestivals Türkei steht. Zahlreiche türkische Institutionen und Vereine bieten Vorführungen und Workshops von Ebru-Malerei bis türkische Folklore, von Trommeln bis Kochkurs. Alle Institutionen des Hauses öffnen ihre Türen und präsentieren ein attraktives Programm für jede Altersgruppe. Lernen Sie unsere Angebote kennen bei Musikbeiträgen, Mitmachaktionen, Schnupperkursen, Kinderprogramm, Quiz u.v.m. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz! Erdgeschoss und 1. OG, Eintritt frei



Stefan Zoller - pixelio.de

Wir danken unseren zahlreichen

- Stadt Stuttgart
- Türkisches Generalkonsulat in Stuttgart
- Auto Blitz GmbH, Stuttgart
- Begegnungen e.V.
- Brautmoden Adam & Eva (Inhaberin: Fehrenaz Balci)
- Deutsch-Türkische Gesellschaft Stuttgart e.V.
- Deutsch-Türkische Mutter-Kind-Folklore e.V.
- Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.
- Freundschafts- und Solidaritätsverein Stuttgart e.V. / DIDF e.V.
- Glera Kaffeehaus (Inhaber: Ercan Özen)
- Hill's Fashion (Inhaberin: Bedriye Yalaz)
- International Concept of Saz e.V.
- Kosmetik Studio Sevgi (Inhaberin: Sevgi Bahceci)
- Kultur- und Sozialinitiative für Kinder und Jugendliche e.V.
- Ladyness Fitnessclub (Inhaberin: Hacca Ergin)
- Max-Eyth-Schule
- Mediothek
- Planungsstab Stadtmuseum Stuttgart
- Robert-Mayer-Schule
- Self e.V.
- Stuttgarter Musikschule
- Treffpunkt Senior
- Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung Univ. Giessen (Geschäftsstelle Stuttgart)
- Türkischer Frauenverein Stuttgart e.V.
- Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart Suthot & Hetat
- Zahnarztpraxis Necmice Topal

Kooperationspartnern und Sponsoren:

STUTTGART



lmz
Landesmedienzentrum BW

EZEF



Stuttgarter Musikschule

Begegnungen e.V.
Verein für interkulturelle Verständigung



mes
Max-Eyth-Schule Stuttgart



volkshochschule stuttgart



Bildpixel - pixelio.de



TREFFPUNKT Rotebühlplatz Lernen.Bildung.Kultur

mediothek

stuttgarter musikschiule

treffpunkt senior

volkshochschule stuttgart

Koordination: vhs stuttgart

Rotebühlplatz 28 ■ 70173 Stuttgart

Tel 0711 / 1873-800

www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de